

westermann

W

A1

Ich bin dabei!

DEUTSCH

Basisförderung für außerordentliche
Schülerinnen und Schüler

Ich bin dabei! Deutsch A1

Erklärung der Zeichen



Fülle aus!



Schreibe ins Heft!



Führt ein Gespräch!



Lies laut!



Lerne auswendig!



Spiele mit deinen Mitschüler*innen!



Schau das Video an!



Höre die Audiodatei!



Löse die interaktive Aufgabe!

MUSTER

Ich bin dabei! Deutsch A1

Prüfaufgabe

Herausgegeben von
Petra Hölscher

Autorin der Österreich-Ausgabe
Verena Rechberger

Autorinnen der Originalausgabe
Rosemarie Hesse-Kauter
Petra Hölscher
Evelyn Schier
Susanne Schulze
Heidrun Utz
Ingrid Vogl

Lernschritt	Titel	Inhalte	Seite
Kapitel 1 Kennenlernen			
1	Wie heißen die Buchstaben?	Buchstaben kennenlernen und aussprechen	6
2	Wie heißt du? Woher kommst du?	Grammatik: Verben (ich/du), W-Fragen Wortschatz: Fragewörter, Sprachen, Länder	12
3	Guten Tag! Wie geht's?	Wortschatz: Begrüßungen, Tageszeiten, Gefühle	14
4	Wie alt bist du?	Wortschatz: Zahlen 1–20, Alter, Adresse, Telefonnummer	16
✓	Überblick	Von sich erzählen und andere befragen	18
Kapitel 2 In der Schule			
5	Wie heißen die Schulsachen?	Grammatik: bestimmte Artikel; Adjektive in prädikativer Stellung; einfache Sätze bilden Wortschatz: Schulsachen; Adjektive	22
6	Kennst du die Farben?	Grammatik: Sätze mit Personalpronomen im Singular und Plural Wortschatz: Farben, einfache Lesetexte	26
7	Sind das Bleistifte?	Grammatik: bestimmte und unbestimmte Artikel; Verneinung mit „kein“; Satzbildung; Nomen: Singular/Plural, Personalpronomen, Possessivartikel Wortschatz: Schulsachen	28
8	Wer bist du?	Grammatik: Personalpronomen Wortschatz: weibliche und männliche Bezeichnungen	30
9	Ist das dein Lineal?	Grammatik: Possessivpronomen in der 1. und 2. Person Singular; Fragesätze mit Inversion; Verneinung mit „nicht“ Wortschatz: Schulsachen	34
	Zwischentest	Hier kannst du dich prüfen	40
10	Was machen wir in der Schule?	Grammatik: Verben konjugieren; Aussagesätze Wortschatz: Tätigkeiten in der Schule; Operatoren	42
11	Wo ist der Turnsaal?	Grammatik: Raumbezeichnungen mit Artikeln; Imperativ Wortschatz: Schulhaus; Ortsangaben	44
12	Wie sieht es hier aus?	Grammatik: Aussagesätze mit Adjektiven in prädikativer Stellung; Wortschatz: Klassenzimmer	46

Lernschritt	Titel	Inhalte	Seite
13	Was ist dein Lieblingsfach?	Grammatik: Partikeln; direkte Rede; Verben in unterschiedlichen Personalformen Wortschatz: Unterricht	50
14	Was haben wir nach Mathe?	Grammatik: Fragesätze mit „wo“ und „wann“; Zeitangaben Wortschatz: Uhrzeit, Ordinalzahlen	52
15	Mach mit!	Grammatik: Imperativ Wortschatz: Höflichkeitswörter; Aufforderungen; Schulfächer	54
✓	Überblick	Mein Schulalltag	56

Kapitel 3 Zahlen bitte!

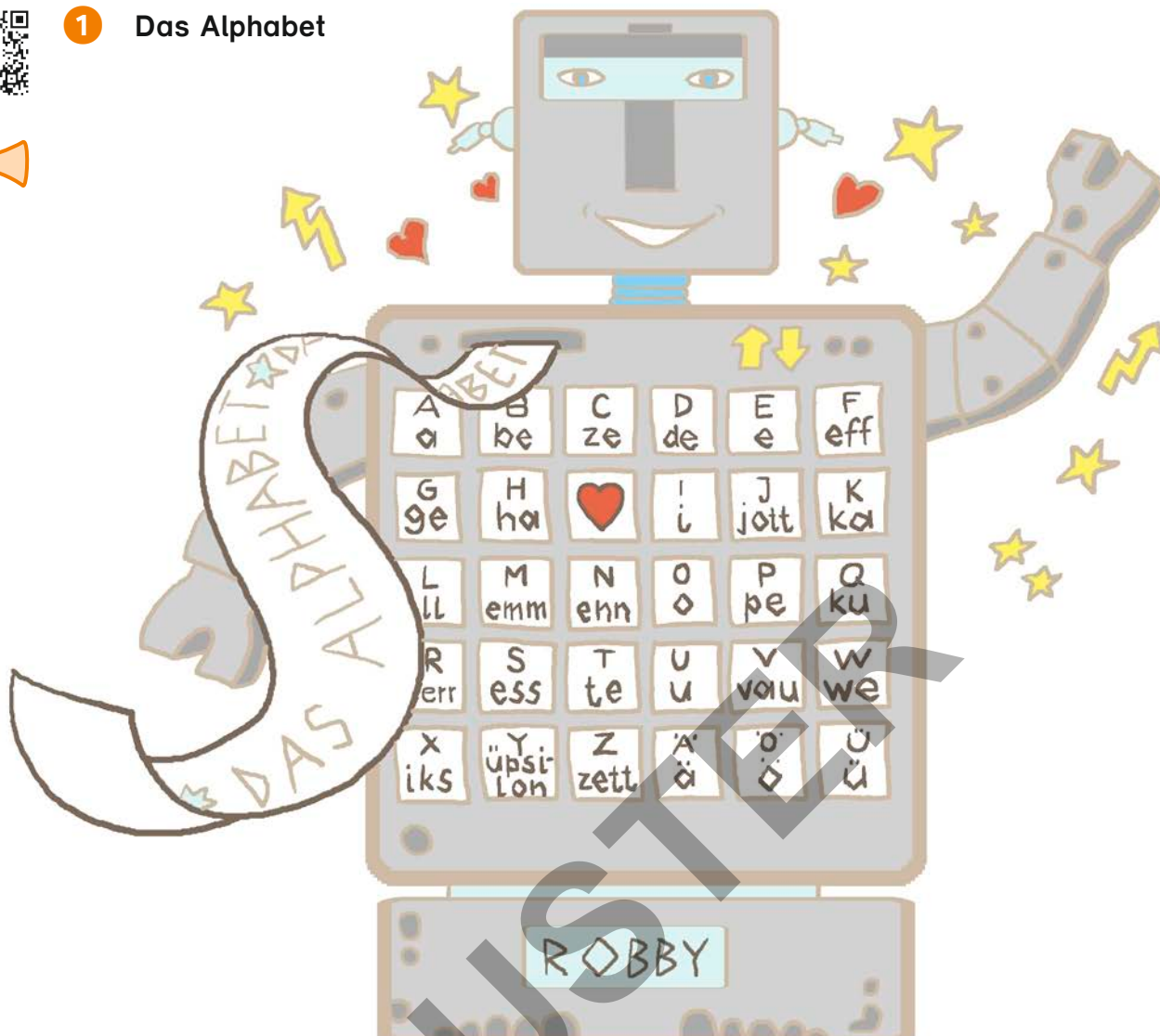
16	Wie rechnest du auf Deutsch?	Grammatik: Mathematische Fachbegriffe Wortschatz: Kardinalzahlen bis 1000	60
17	Dein Kleid ist schick!	Grammatik: Hilfsverb „sein“ in 3. Person Singular und Plural Wortschatz: Kleidung; Adjektive	64
18	Was kostet das?	Grammatik: Fragesätze mit „was“; Ausrufesätze; Partikel; Adjektive in prädikativer Stellung Wortschatz: Geld und Preise	68
19	Welche Formen gibt es?	Grammatik: Aussagesätze mit Adjektiven in prädikativer Stellung Wortschatz: geometrische Körper; Utensilien für geometrisches Zeichnen	70
20	Ist Tom dünn?	Grammatik: Aussagesätze mit Adjektiven in prädikativer Stellung; Adjektive – Antonyme. Wortschatz: Adjektive	74
21	Was machen wir auf dem Schulfest?	Grammatik: Verben und Personalpronomen in der 3. Person Singular; Fragesätze Wortschatz: Tätigkeiten und Freizeitbeschäftigungen	76
22	Wer sind Max und Moritz?	Grammatik: Hilfsverb „sein“ in allen Personen; Fragesätze; Verben in der 3. Person Plural Wortschatz: Tätigkeiten	80
23	Was macht Stefan?	Grammatik: Verneinung von Verben mit „nicht“; Satzarten Wortschatz: Tätigkeiten in Schule und Freizeit	82
✓	Überblick	Einkaufen und Mathematik	86

Lernschritt	Titel	Inhalte	Seite
Kapitel 4 Am Wochenende			
24	Was machst du am Wochenende?	Grammatik: Verneinung von Verben mit „nicht“; Satzarten Wortschatz: Tätigkeiten am Wochenende; Adjektive; zuerst, dann danach	90
25	Spielst du mit?	Grammatik: Aussagesätze mit trennbaren Verben in der 1. und 2. Person Singular; temporale Adverbien (zuerst, dann, danach) Wortschatz: Sport; Musik spielen	92
26	Was macht Peter am Wochenende? (Was machst du gern?)	Grammatik: Verben im Infinitiv; Zeitangaben machen; Satzbildung Wortschatz: Tageszeiten; Verben aus dem Freizeitbereich	96
27	Spielst du Volleyball?	Grammatik: Aussage- und Fragesätze mit dem Modalverb „können“ in der 1. Person Wortschatz: Tageszeiten; Verben aus dem Freizeitbereich	98
28	Wann kommt der Bus?	Grammatik: Partikel; Fragesätze; Dialogform Wortschatz: Verkehrsmittel; Fragewörter; Wegbeschreibung	100
29	Was schaust du am liebsten?	Grammatik: Aussagesätze mit trennbaren Verben Wortschatz: Fernsehen, Fernsehprogramm	102
✓	Überblick	In der Freizeit	104
Kapitel 5 Mahlzeit			
30	Was isst du heute?	Grammatik: Nomen mit bestimmtem und unbestimmtem Artikel; Fragesätze Wortschatz: Lebensmittel, gesunde Ernährung	108
31	Was kostet die Schokolade?	Grammatik: Nomen mit bestimmtem und unbestimmtem Artikel; Fragesätze Wortschatz: Süßigkeiten; Getränke; Verpackungen	112
32	Was möchtest du kaufen?	Grammatik: Aussagesätze mit Modalverb möchten in der 1. Person Singular und Plural; Akkusativ mit unbestimmtem Artikel Wortschatz: Lebensmittel; Schulsachen	114
33	Was bestellst du im Eiscafé?	Grammatik: Akkusativ mit bestimmtem Artikel; Fragesätze mit Akkusativ; Verbformen in der 1. und 3. Person Singular Wortschatz: Lebensmittel; Schulsachen; Kleidung; Fragewörter „wer“ und „was“	118

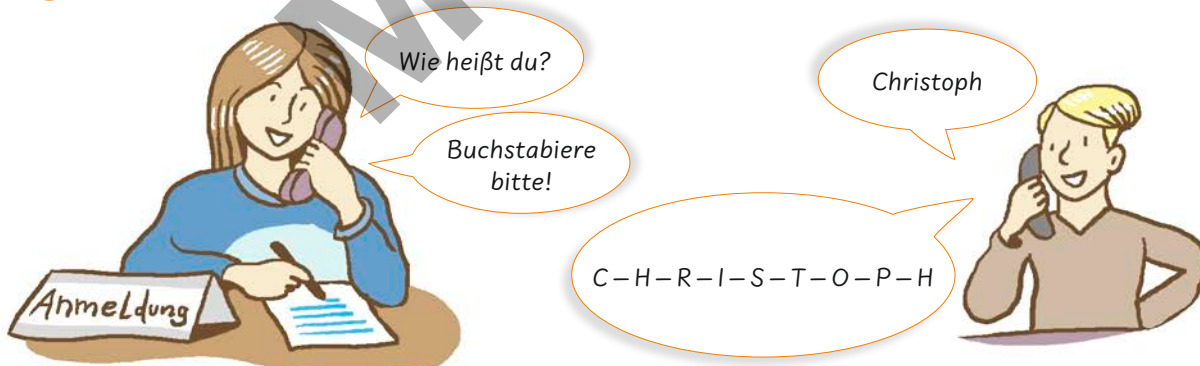
Lernschritt	Titel	Inhalte	Seite
34	Ich mag keinen Müll	Grammatik: Hilfsverb „haben“ in allen Personen; Akkusativ mit „kein“; Ausschlusssätze mit „aber“ Wortschatz: persönliche Dinge; Verb „möchten“	120
35	Was kaufst du ein?	Grammatik: Pluralformen; direkte Rede; Dialogform Wortschatz: Mengenbezeichnungen; Lebensmittel; Kochen	124
36	Wollen wir Spaghetti kochen?	Grammatik: Aussage- und Fragesätze mit dem Modalverb „wollen“ in der 1. und 2. Person Singular und in der 3. Person Plural; Hilfsverb „sein“ Wortschatz: Freizeitbereich; Höflichkeitsformen	126
✓	Überblick	Beim Einkaufen	130
Kapitel 6 Gesundheit			
37	Ich mag meinen Körper	Grammatik: Sätze mit Akkusativergänzungen in Singular und Plural; Modalverb „mögen“ Wortschatz: Körperteile	134
38	Wo tut's weh?	Grammatik: Aussagesätze mit trennbaren Verben Wortschatz: Befinden; Körperteile; Krankheit	138
	Zwischentest	Hier kannst du dich prüfen	140
✓	Überblick	Beim Arzt	142



1 Das Alphabet



2 Wie buchstabiert man einen Namen auf Deutsch?



3 Welche Buchstaben fehlen? Welches Wort kannst du daraus bilden? Beginne mit „S“: S



A	B	C	D		F	G	H		J	K	L	M	N	O
	Q				U	V	W	X	Y			Ä	Ö	Ü

**4 Ergänze die fehlenden Wörter.**

Welche Wörter fehlen?



Buch,

**5 Ordne folgende Wörter nach dem ABC in die Tabelle.**

- Wer kann folgende Wörter am schnellsten im Wörterbuch finden?
- Notiere die Seite. Was ist deine Strategie?
- Lies die Wörter aus Aufgabe 4 und 5 laut. Zeige auf passende Bilder.

Österreich

Mappe

Telefon

Rucksack

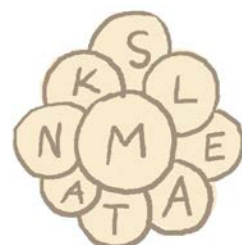
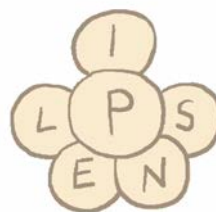
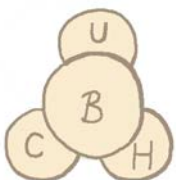
Computer

Klasse

Ball

Schule

Artikel	Wort	Seite	Artikel	Wort	Seite

**6 Schreibe die Wörter auf!**



7 Lernspiel: Stopp mit ABC

1. Eine Person sagt stumm das ABC auf, bis eine Mitspieler*in oder ein Mitspieler „Stopp!“ ruft.
2. Der erreichte Buchstabe wird genannt, zum Beispiel „T“.
3. Die Aufgabe lautet nun für alle, ein Wort mit „T“ zu finden, zum Beispiel „Tisch“.



8 Lies die Wörter laut vor und lerne sie auswendig.



ABC der Schule

A Antwort	N Nachmittag
B Buch	O Orchester
C Chemie	P Pause
D Deutsch	Q Qual
E Englisch	R Rechnung
F Fach	S Sessel
G Glocke	T Tisch
H Hausaufgabe	U Unterricht
I Interesse	V Verbesserung
J Jause	W Wiederholung
K Klasse	X Xylophon
L Lehrerin	Y Yoga
M Mitarbeit	Z Zeichnen



9

Schreibe nun selbst.

ABC der Schule



A

B

C

D

E

F

G

H

I

J

K

L

M

N

O

P

Q

R

S

T

U

V

W

X

Y

Z





10 Markiere die Vokale und male Silbenbögen.

Schule

Buch

Bleistift

Mappe

Tisch

Federpennal

Turnsaal

Unterricht

Bücherregal

Mathematik

Deutschlehrerin



11 Markiere die Umlaute ä, ö, ü. Was hörst du?

☐ Schule ☐ Schüler

☐ lesen ☐ lösen

☐ Kuchen ☐ kochen

☐ Küche ☐ Kirche

☐ Arm ☐ Ärmel

☐ möchte ☐ mochte

☐ Ostern ☐ Österreich

☐ ärgern ☐ er hat gern

☐ Buch ☐ Bücher

☐ Tor ☐ Tür



12 Markiere den Zwiellaut (ei) in den Wörtern.

die ein sie mein wie Lied dein sein viel nein wieder zwei Tier drei Eis
Bier Bein Wein Wien klein spielen weiß heiß Zeit nie Liebe sein kein

Was hörst du?

☐ Feuer ☐ Feier

☐ Häuser ☐ heißen

☐ Freund ☐ Feind

☐ Leute ☐ Leiter

☐ Baum ☐ Bein

☐ neu ☐ nein



13 Was reimt sich? Verbinde.

Haus

kaufen

laufen

blau

Baum

Maus

Frau

Schaum

braun

Zaun



**14 Lesen lernen Schritt für Schritt.****1. Silben lesen**

Lies zuerst die **Zeilen 1–12**. Lies die **Spalten A–E**. Kannst du auch **Spalte F–G** lesen?

2. Partnerarbeit: Arbeite mit einer Partnerin oder einem Partner.

- Lies eine Silbe, z. B. **di**.
Deine Partnerin oder dein Partner zeigt das Kästchen, z. B. **A/7**.

oder

- Sage eine Position, z. B. **C/4**.
Deine Partnerin oder dein Partner liest die Silbe, z. B. **so**.

	A	B	C	D	E	F	G
1	mo	ma	mi	me	mu	mau	mei
2	no	na	ni	ne	nu	nie	nei
3	la	le	li	lo	lu	leu	lau
4	se	si	so	su	sa	sei	sie
5	ri	re	ra	ro	ru	rau	räu
6	bi	bo	be	ba	bu	bau	beu
7	di	do	de	da	du	dau	deu
8	ta	tu	to	te	ti	tei	tau
9	wo	wu	wi	we	wa	wie	wai
10	fo	fu	fi	fe	fa	fie	fai
11	ka	ke	ki	ko	ku	kei	kau
12	ga	ge	gi	go	gu	gei	gau

3. Leseprobe: Lies die Wörter laut. Nimm dich dabei auf.

- Höre dir zu und kreuze an: ✓ richtig ✗ falsch
- Leseweg: Wie liest du? Notiere die passende Zahl (1–7).

1 = sofort gelesen

2 = kurz überlegt

3 = in Silben gelesen (Na-se)

4 = langsam gelesen und zu Silben zusammengezogen

5 = Buchstabe für Buchstabe + Wort gesagt (o-m-a → oma)

6 = nur Buchstaben gelesen (o-m-a)

7 = nicht gelesen

bekannte Wörter				Pseudowörter			
	richtig	falsch	Leseweg		richtig	falsch	Leseweg
du				bi			
Hallo				Solu			
Mappe				Fappe			
Klasse				Disa			
Pause				Kaule			
Schule				Scheiko			
Lehrer				Puler			
Computer				Likotare			



1



2 Ergänze!



3 Und du?

Ich h _____ .
 _____ komme _____ .
 _____ .



Lejla.

aus Bosnien-
Herzegowina.



4 Frage andere Schüler!



Ich heiße Haile.



aus Eritrea.



5 Was sagen die Kinder?



Spanien

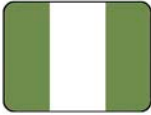


Pablo

Ich heiße Pablo.
Ich komme aus Spanien.

Ich heiße

Ich komme



Nigeria



John



Irak



Sari



Eritrea



Haile



Bosnien-
Herzegowina



Lejla



Syrien



Dana



Und du?



6 Welche Sprache sprichst du?

Ahmet:

Welche Sprache sprichst du?

Yasmin:

Ich spreche ... Und du? Welche Sprache sprichst du?

Ahmet:

Ich spreche Türkisch.

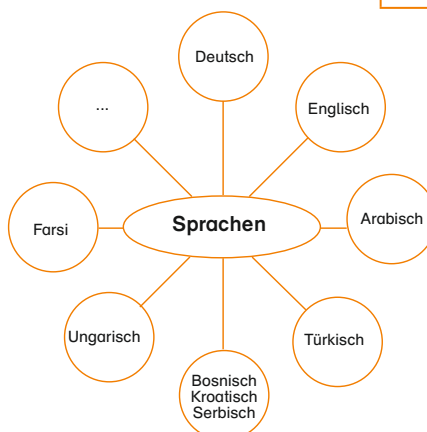
Yasmin: Oh, kommst du aus der Türkei?

Ahmet:

Nein, ich komme aus Syrien, aber ich habe neun Jahre in der Türkei gelebt.

Erste Verben

ich	du
heiße	heißt
komme	kommst
spreche	sprichst
wohne	wohnst





1 Ordne den Tageszeiten Uhrzeiten und Begrüßungsformen zu.



der Abend	 05:00–9:00 Uhr	Guten Tag!
der Vormittag	 09:00–12:00 Uhr	Guten Morgen!
der Morgen	 12:00–14:00 Uhr	Guten Abend!
der Nachmittag	 14:00–18:00 Uhr	Mahlzeit!
der Mittag	 18:00–22:00 Uhr	Gute Nacht!
die Nacht	 22:00–05:00 Uhr	Guten Tag!



2 Du oder Sie? Wie grüßt du richtig? Kreise die formellen Begrüßungsformen ein.

formell (siezzen)

- Herr Direktor
- Frau Lehrerin
- Erwachsene, die ich nicht kenne



informell (duzen)

- Familie
- Freundinnen und Freunde
- andere Kinder und Jugendliche



formell (Sie)
informell (du)

Hallo!	Grüß Gott!	Servus!
Auf Wiedersehen!	Tschüss!	Baba!*
Guten Tag!	Gute Nacht!	Hi!
Wie geht's?	Wie geht es Ihnen?	
Babatschi!*	Bussi!*	Griäß di!*

*umgangssprachlich:
Das sagt man in
Österreich im Alltag.

**3 Wie geht's? Ordne die Emoticons den Gefühlen zu.***Ich bin wütend.**Ich bin müde**Ich bin glücklich.**Ich bin fröhlich.**Ich bin verliebt.**Ich bin enttäuscht.**Ich bin ängstlich.**Ich bin entspannt.**Ich bin traurig.**Ich bin krank.*

Mir geht es ...

**4 Übersetze folgende Aussagen in deine Sprache.**

Tut mir leid!		Hört auf!	
Entschuldigung!		Lass das!	
Das wollte ich nicht!		Was soll das?	
In Ordnung!		Ich möchte das nicht!	
Bitte!		Lass mich in Ruhe!	
Danke!		Stopp!	

**5 Höre die Dialoge und ordne sie den Bildern zu.**



1

0

null

1

eins

2

zwei

3

drei

4

vier

5

fünf

6

sechs

7

sieben

8

acht

9

neun

10

zehn

11

elf

16



2 Und du? Wie alt bist du eigentlich?

Ich

3 Frage deine Mitschüler und Mitschülerinnen: „Wie alt bist du?“

4 Schreibe die Telefonnummern auf!

Josip: fünf - null - drei - eins

Lisa: _____

Kemal: _____

Pablo: _____

Fara: _____

Tom: _____



5 Wie viele Bälle sind es?

1. vierzehn

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

12

zwölf

13

dreizehn

14

vierzehn

15

fünfzehn

16

sechzehn

17

siebzehn

18

achtzehn

19

neunzehn

20

zwanzig

**6 Verbinde die Punkte in der Reihenfolge der Zahlen:**

zwanzig, vierzehn,
elf, drei, neun,
siebzehn, neunzehn,
achtzehn, sieben,
zwanzig, eins, drei,
sechs, acht, zwei,
vier, zwölf, fünfzehn,
sechzehn, zwanzig

**7**

Luc, 10



Dila, 14,



Stefanos, 13



Pablo, 11



Ole, 9

1. Ich heiße Luc. Ich komme aus Frankreich. Ich bin 10 Jahre alt.

2.

**8 Höre das Telefonat und ergänze das Formular.****Anmeldung für die unverbindliche Übung (UV)**

Bitte fllen Sie das untenstehende Formular für die Anmeldung zu den unverbindlichen Übungen aus. Die unverbindlichen Übungen finden in der Schule statt und sind kostenlos.

☐ Fußball: Mo 16:00–17:00 Uhr

☐ Comic Zeichenkurs: Di 16:00–17:00 Uhr

☐ Basketball: Mi 16:00–17:00 Uhr

☐ Theaterkurs: Do 16:00–17:00 Uhr

Vorname: Ali

Geburtsdatum: 15.02.20...

Nachname: _____

Straße/ Nr. : Hausergasse .../...

Klasse: _____

Telefonnummer: 01/ 345 ...

**9 Ergänze nun das Formular mit deinen Daten.****Anmeldung zum Karatekurs**

Vorname: _____

Geschlecht: ☐ m ☐ w ☐ d

Nachname: _____

Hausnummer: _____

Straße: _____

PLZ: _____

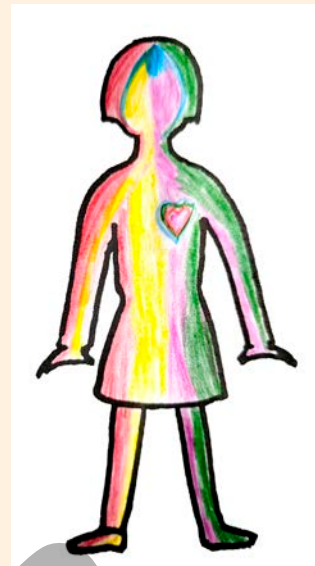
Ort: _____



Sprachvergleich

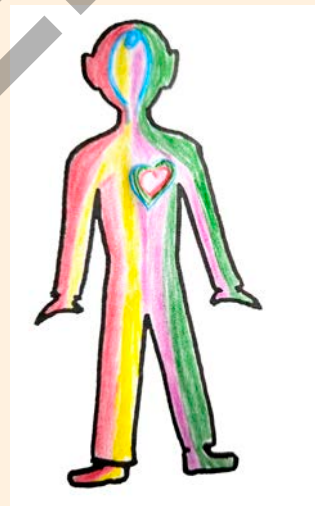
Deutsch

Hallo, ich heiße Zahra und komme aus Afghanistan. Mit meinen Eltern spreche ich Paschtu. Ich bin aber im Iran in die Schule gegangen und spreche mit meinen Geschwistern meistens Farsi. In der Moschee habe ich auch ein bisschen Arabisch gelernt. In der Türkei habe ich dann auch Türkisch gelernt, das spreche ich mit Freundinnen und Freunden in der Schule. Jetzt lerne ich Deutsch, damit ich die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Klassenkolleginnen und Klassenkollegen verstehen kann.



Türkisch

Merhaba, benim adım Zahra ve Afganistanlıyım. Annem ve babamla Peştuca konuşuyorum. Ancak İran'da okula gittim ve kardeşlerimle çoğunlukla Farsça konuşuyorum. Türkiye'de de Türkçe öğrendim, okulda arkadaşlarımla konuşuyorum. Şimdi Almanca öğreniyorum ki öğretmenleri ve sınıf arkadaşlarımı anlayabileyim.



Farsi (یسرائف)

میتسه ناتسن اغفا له و میتسه ارهز نم، مالس
تب حص و تشپ نابز مې مردام و ردپ اب
من کی م
و نارهاوخ اب و ماتهتفر مسردم مې نارای رد ام
من کی م تب حص یسراف مې رتشیب مې ناردارب
مسردم رد و ماتهتفرگ دای ی کورت مه هی کورت رد
من کی م تب حص ی کورت مې ناتسود اب
و اهمل عم مې اوتب ات مریگی م دای ینامل آ نال
ممهفب ار مایاهیسال کمه

Arabisch (ةیبرعلا)

ناتسن اغفا نم ان او قرهز یمسا، اب حرم
ی دل او عم ےوتشبل ا غلل ا ثدحت ا
ثدحت او نارای یف قسردم ا یل ا تب هذ ی ن نكل
یتاوخ او یتوخ ا عم ےسرافل ا بل اغ
ےکرتل ا غلل اضی ا تم لغت ای کورت یفو
قسردم ا یف یی ا قوص ا عم اب ثدحت او
ممهف عی طتس ا یكل ےینامل ا غلل ا مل عت ا نال او
فصل ا یف یی ا لمزو نی مل عمل ا

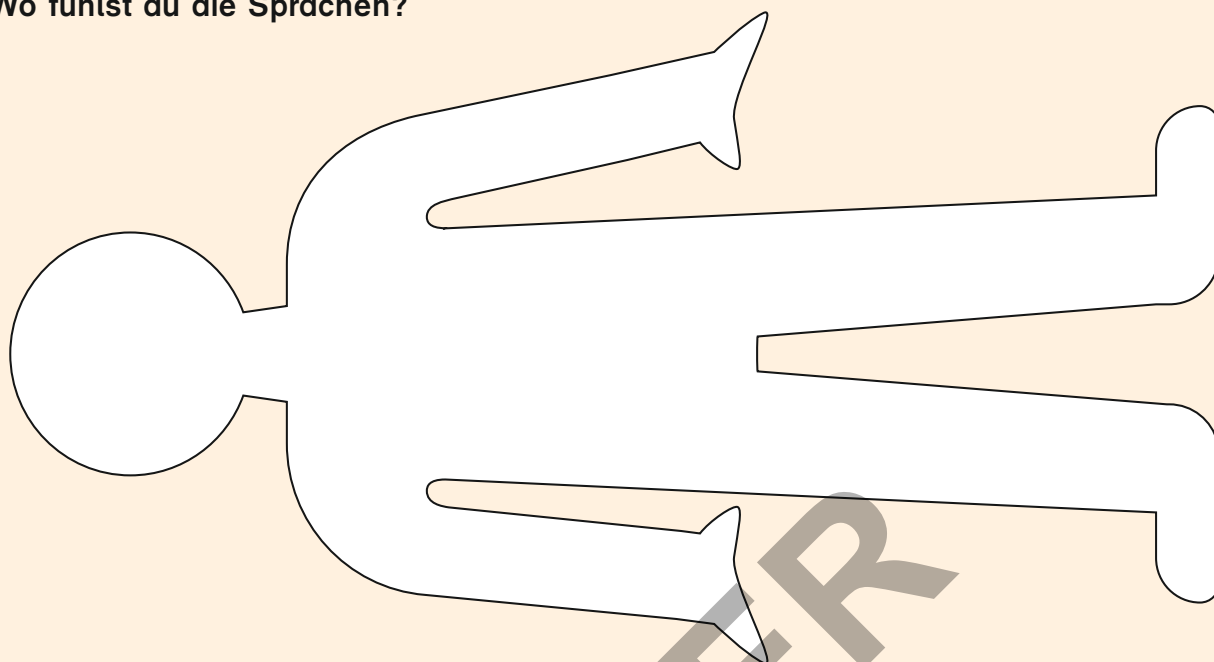




Mein Sprachenporträt

Male oder schreibe in die Figur: Welche Sprachen sind für dich wichtig?

Wo fühlst du die Sprachen?



Transfer in den Regelunterricht

Befrage deine Mitschülerinnen und Mitschüler in der Regelklasse.

Wie heißt du?	Wie alt bist du?	Woher kommst du?	Welche Sprache sprichst du?

Mache eine Statistik.

- Wie viele Mitschülerinnen und Mitschüler sind in Österreich geboren?
- Welche Sprachen sprechen deine Mitschülerinnen und Mitschüler?
- Wie viele sprechen mehr Sprachen als Deutsch und Englisch?
- Wie viele Sprachen werden in deiner Klasse insgesamt gesprochen?



Leben in Österreich



Vorstellen auf Wienerisch. Sieh dir das Video an.

Hallo und herzlich Willkommen in Österreich!

Wien ist die Bundeshauptstadt, eine Großstadt im Osten Österreichs. In der Stadt gelten andere Regeln als auf dem Land.



Stadt oder Land? Ordne die Sätze in der Tabelle unten zu.

Die Menschen grüßen sich auf der Straße.

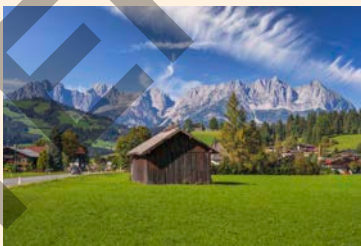
Die Menschen sprechen verschiedene Sprachen.

Die Menschen sprechen Dialekt.*

Die Menschen duzen sich.

Die Menschen siezen sich, wenn sie keine Freunde oder Familie sind.

*Dialekt: Dialekt ist, wie man die Sprache spricht. Der Dialekt ist von Region zu Region unterschiedlich.

In der Stadt	Auf dem Land
	

Das kann ich schon

	Ich	Lehrkraft
Ich kann mich vorstellen. (Ich heiße... / Ich bin...)		
Ich kann über meine Sprachen sprechen.		
Ich kann Fragen zur Person stellen. (Wie heißt du?)		
Ich kann Entscheidungsfragen mit ja/nein beantworten. (Sprichst du Türkisch? – Ja.)		
Ich kenne die Zahlen 1 bis 20.		
Ich weiß, wie ich neue Wörter lerne und wiederhole. (Vokabelheft, Klebezettel ...)		



MUSTER

Anregungen und Verbesserungen erbeten an service@westermann.at

Der Verlag verweist auf Seiten im Internet. Da der Verlag keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte dieser Seiten hat, kann er weder direkt noch indirekt für Schäden oder Probleme verantwortlich gemacht werden, die infolge des Gebrauchs oder Missbrauchs von Informationen aus diesen Seiten entstehen können. Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Dieses Werk wurde mit Hilfe der Software „Die österreichische Schulschrift 1969 und 1995 für den PC“, entwickelt von H. Pollhammer und H. Pesendorfer, Johann-Lugert-Straße 1, 5020 Salzburg, erstellt.

E-Mail: schulschrift@pesendorfer.com, Homepage: www.pesendorfer.com



Kopierverbot

Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren auch zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist (§ 42 Absatz 6 des Urheberrechtsgesetzes).

[2026-01001]

Umschlag: Aaziz Lahrouchi

Coverfoto: Rawpixel.com

Layout: Sandra Grünberg

Illustrationen: Niels Schröder

Autorin der Österreich-Ausgabe: Verena Rechberger

In Teilen eine Bearbeitung von "Schritt für Schritt I", Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel © 2025

Ich bin dabei! Deutsch A1 **Unterrichtsmittel eigener Wahl**

ISBN 978-3-7034-0493-1

© 2026 Westermann Dorner GmbH
Jochen-Rindt-Straße 9, 1230 Wien
Tel. 01 533 56 36-0, Fax: 01 533 56 36-15
E-Mail: service@westermann.at
www.westermann.at

Ich bin dabei! Deutsch A1

Die didaktischen Stärken:

- ▶ **Flexibel einsetzbar:** Das Konzept eignet sich gleichermaßen für Deutschförderklassen sowie für den integrativen Deutschförderunterricht in Österreich.
- ▶ **Langsame und klare Progression:** Perfekt für den Einstieg in Deutsch A1 und zur gezielten Förderung außerordentlicher Schülerinnen und Schüler. Es schließt gezielt die Lücke zu einer eventuell vorangegangenen Alphabetisierung.
- ▶ **Übersichtlicher Aufbau:** Jeder Lernschritt folgt einem klaren Doppelseitenprinzip – für einfaches Unterrichten und Lernen.
- ▶ **Motivierende Sprechsituationen:** Realitätsnah, alltagsbezogen und ideal für kommunikative Unterrichtssettings.
- ▶ **Wortschatz aus der Lebenswelt der Lernenden:** Relevant, altersadäquat und direkt anwendbar.
- ▶ **Hörübungen und interaktive Aufgaben:** Über QR-Codes flexibel abrufbar – ideal für Unterricht und Selbstlernphasen.
- ▶ **„Überblick“ am Kapitelende:** Jedes Kapitel schließt mit dem Format Überblick ab – mit kompakten Grammatikzusammenfassungen, Lerntipps, Kommunikationsbausteinen, authentischen Inhalten zum Leben in Österreich, Sprachvergleichen sowie Transfer in den Regelunterricht.

Ich bin dabei!
Deutsch A1
Unterrichtsmittel eigener Wahl

ISBN 978-3-7034-0493-1



9 783703 404931